



Umgang mit Krisen und Suizidalität für NeuropsychologInnen

Dipl.-Psych. Sabine Stark

Privatpraxis für Verhaltenstherapie, München

Ziele:

Krisen und Suizidalität treten nicht nur bei Patienten mit psychischen Störungen auf. Gerade in der Behandlung von Patienten in der neuropsychologischen Rehabilitation sehen sich auch NeuropsychologInnen mit diesen Themen konfrontiert. Das Erleben eines Schlaganfalls, eines traumatischen Unfalls oder die Diagnose einer degenerativen Erkrankung können als Auslöser für (suizidale) Krisen wirken. In diesem Workshop werden neben den theoretischen Grundlagen, die Einschätzung, die Abklärung und der Umgang mit Krisen und Suizidalität anhand von Fall- und Übungsbeispielen erarbeitet. Weiterführend sollen auf die rechtlichen Aspekte bei Suizidalität und den Umgang mit der eigenen Psychohygiene bei der Behandlung von schwer betroffenen Patienten eingegangen werden.

Inhalte:

1. Theoretische Grundlagen von Krisen und Suizidalität mit der Anwendung auf neuropsychologische PatientInnen
2. Anwendung von Krisenintervention sowie Umgang mit (akuter) Suizidalität im neuropsychologischen Kontext
3. Die eigene Psychohygiene bei der Behandlung von Patienten mit Krisen / Suizidalität
4. Zusammenfassung und Diskussion

Literatur:

- Ortiz-Müller, W., Scheuermann, U. & Gahleitner, S. B. (Hrsg.). (2010). Praxis Krisenintervention. Kohlhammer.
- Teismann, T. & Dorman, W. (2013). Suizidalität: Risikoabschätzung und Krisenintervention. Psychotherapeut, 58, 297-311.
- Dorman, W. (2009). Suizid. Therapeutische Interventionen bei Selbsttötungsabsichten. Stuttgart: Klett-Cotta.

Stimmen unserer TeilnehmerInnen:

„Einen dicken Dank an Frau Stark für dieses lebendige & praxisrelevante Seminar!“

Bitte beachten Sie unseren Präsenzkurs "Umgang mit Krisen und Suizidalität für NeuropsychologInnen" mit Markos Maragkos in Veitshöchheim am 22./23.09.2023 (FB230922B)

Zur Person:

Frau Dipl.-Psych. **Sabine Stark** ist als approbierte Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) in eigener Privatpraxis in München tätig. Als methodische Schwerpunkte bietet sie Schematherapie zur Behandlung von PatientInnen mit Persönlichkeits-/ Interaktionsstörungen und CBASP (Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy) zur Behandlung chronisch depressiver PatientInnen an. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist Hochbegabung im Erwachsenenalter. Zudem ist sie seit Jahren als Dozentin (in Aus- und Weiterbildung), als Supervisorin und Lehrtherapeutin für mehrere psychotherapeutische Ausbildungsinstitute tätig.

Kursnummer: FB240308C

(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag 08.03.2024 09:00 - 16:30 Uhr
Samstag 09.03.2024 09:00 - 16:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: interaktiver Workshop, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: beantragt (analog anerkannt bei der Ärztekammer)
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

GNP-Akkreditierung: beantragt
Curr. 2007: 16 Stunden zu Punkt
07 Allgemeine Neuropsychologie:
Psychopathologie für Neuropsychologen
Curr. 2017: 16 Stunden zu Allg. NPS:
Spezielle Psychopathologie

Kursgebühr: 320,00 €

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie

